

Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)

Die Ewigkeit

Die Ewigkeit, was ist sie? alle Zahlen
Die Archimedes zählt, und zählen kann,
Vermehrt zu Millionen mahlen,
Die gäben uns zu ihren Zahlen
5 Nicht einen Rechenpfennig an!

Das Grab und die Gebährerin
Der Zeit ist sie! Sie lebt von Augenblikken
Und Jahren, und Jahrtausenden, und hin
10 In ihren Ocean, auf welchem seine Brücken
Kein Xerxes baut, verschwindet ungewiß
Der Mensch, und die Ephemeris.
(63 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gleim/gedichte/chap199.html>